

## Die Kampfpause in Flandern dauert an.

WZB. Berlin, 3. August, abends.  
Amtlich:

In Weken dauert die Kampfpause in Flandern noch an.

## Kimpolung genommen.

W. Wien, 3. August. Amtlich wird verlautbart:

### Ostlicher Kriegsschauplatz:

Czernowik ist seit heute früh zum dritten Male aus Russenhand befreit!

Der Feind gab die Stadt erst nach erbitterten Kämpfen preis. Bei Komarnie warfen gestern deutsche Truppen des Generalobersten von Kowetz in kräftigen Angriffen die russischen Linien, wobei das Infanterie-Regiment Nr. 101 (Welfen) besonders Gelegenheit fand, seine kriegerische Tüchtigkeit zu beweisen. Gleichzeitig mußten zwischen Pruth und Dniestr die Russen dem Druck der deutschen und österreichisch-ungarischen Bataillone weichen und gegen die Grenze zurückgehen. Heute früh rückte, während über die Pruth-Brücke kroatische Abteilungen in Czernowik eindrangen,

Im Osten ist durch den Siegeslauf der verbündeten Truppen Galizien fast völlig, die Bukowina bereits zum größten Teil vom Feinde befreit.

von Süden her der Heeresfront-Kommandant Generaloberst Erzherzog Joseph an der Spitze unserer Regimenter unter dem Jubel der Bevölkerung in die befreite Stadt.

Nördlich des Dniestr versuchte der Feind an mehreren Stellen durch Gegenstoß Entlastung zu gewinnen; er wurde überall abgewiesen. Die Säuberung des Bruchs ist abgeschlossen.

In der südlichen Bukowina wurde Kimpolung besetzt, in der Dreiländerede das Westufer der rumänischen Bukowina erreicht.

Zwischen dem Dniestr und dem Cassan-Fluss scheiterten neuerlich mehrere mit erheblichem Kräfteangebot geführte Angriffe des Feindes.

### Italienischer und Balkan-Kriegsschauplatz:

Nichts Neues.

Der Chef des Generalstabes.

*Von Samstag, den 5. August.*

## Der Deutsche Tagesbericht.

WZB. Großes Hauptquartier, 4. August. Amtlich:

### Westlicher Kriegsschauplatz.

#### Heeresgruppe Kronprinz

An der flandrischen Schlachtfrent ruhte auch gestern der Kampf unter Einwirkung starken Regens.

Während der Nacht steigerte sich zeitweise das Feuer zu großer Heftigkeit; es fanden keine größeren Angriffe statt.

Im Artois blieb es bis auf lebhaftere Feueraktivität bei Nullin und Lens, sowie Vorfeldgefechten östlich von Monchy ruhig.

#### Heeresgruppe Deutscher Kronprinz:

Nichts Wesentliches.

#### Heeresgruppe Herzog Albrecht:

Süddeutsche und rheinische Sturmtruppen brachen in die feindliche Stellung südwestlich von Leintrey ein und kehrten mit einer größeren Anzahl schwarzer Franzosen zurück.

### Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Heeresgruppe des Generalobersten von Boehm-Ermolli:

Nordöstlich von Czernowik ist

die russische Reichsgrenze überschritten.

In vierzehntägigem Feldzuge, der einen ununterbrochenen Siegeslauf der deutschen, österreichisch-ungarischen und osmanischen Truppen darstellt, ist bis jetzt der beehrte Teil Galiziens außer einem schmalen Streifen von Brody bis Baraz dem Feinde entrissen worden.

#### Front des Generalobersten Erzherzog Joseph:

Die Befreiung der Bukowina macht schnelle Fortschritte.

In den sich nach Osten zu erweiternden Flußtalern drängen die Kolonnen der verbündeten Korps über die Linie Czernowik—Petronk—Bilka—Kimpolung dem weichen Gegner nach.

An der Moldau-Front versuchten die Rumänen wiederum ohne jeden Erfolg, sich durch starke Angriffe in Besitz des Kar. Cassinulni zu setzen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen:

Am unteren Sereth nahm die Geschäftstätigkeit gegen die Vortage zu.

#### Mazedonische Front:

Keine größeren Kampfhandlungen.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

## 20000 Tonnen Schiffsraum versenkt.

WZB. Berlin, 4. Aug. Amtlich: Neue U-Bootserfolge auf dem nördlichen Kriegsschauplatz: 20000 Brutto-Register-Tonnen.

Unter den versenkten Schiffen befanden sich der bewaffnete englische Dampfer Valencia, 3242 Tonnen, mit Kohlen zwei große bewaffnete Dampfer, von denen

einer aus starker Sicherung herausgeschossen wurde, und die englische Dreimastbarke Harald, 1970 Tonnen. Von einem neutralen Dampfer, der ein englisches Prisenskommando an Bord hatte, wurde der Prisensoffizier gefangen genommen.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

## Der türkische Tagesbericht.

W. Konstantinopel, 3. August. Amtlicher Heeresbericht:

Smirna wurde am 1. August von feindlichen Fliegern angegriffen. Die Beschädigungen sind bedeutungslos. Ein der feindlichen Flugzeuge wurde durch unsere Artillerie abgeschossen. Die Besatzung, zwei englische Seeoffiziere, ist tot, das Flugzeug vollständig zerstört.

Sinai-Front: In der Nacht zum zweiten August erbeuteten unsere Pa-

tronillen der Gaza-Gruppe mehrere Handgranaten, Leuchtpistolen, Drahtminen und ein Gewehr. Eine andere, mehr östlich vorgehende Patrouille stieß auf eine feindliche Patrouille, tötete sechs Engländer und brachte drei als Gefangene ein. In der Nacht zum 2. August wurde ein Versuch von zwei englischen Kompanien, gegen unsere Stellungen östlich der Gaza-Gruppe voranzutreten, durch Feuer abgewiesen.

Warum die Franzosen von Czerowitz sind auf Seite nach der Gän-  
 zer im Fluggeschwindigkeit. Aber die Lage im Westen, was einen Haupt-  
 zentraler Winkel, umfassen wie die Zerstörung Folgendes: Die Franzosen  
 sind mit drei Bataillone einem Platoon folgen in unsere westliche  
 über Linien zurück. Es ist zu deutlich, um nach der Dämpfung geht,  
 während im die Durchführung unsere Anwesenheit mit der letzten  
 Mauerkräften, damit Ostende in Seebrücke, die Aufsichtsführer  
 der Dampfer „U-Boot“, welches in Frieslandland gebracht sind  
 freiland und die verbleibende aufatmen kann. Verschiedene Blätter  
 in Paris, daß die an der fland. Front am Dienstag der 31. Juli  
 einsetzende Beginn der Operation der Alliierten bekräftigt gestört  
 haben. Daily Chronicle schreibt: Diese Beginn kommt für uns  
im frühesten Grade zur Vergeltung. Die Times sagt: Es ist mir  
unmöglich, daß die Alliierten kein günstiges Wetter haben.  
Also: Das Wetter war Feind! Die engl. Zerstörer wollen  
 in die Welt glücken werden. Was ist mit Beginn und Dampfer?  
 Die beiden großen Personen Handlungen für die westliche Of-  
 fensiven, für Artilleriebeschäftigung in. Was für den Vorwärtsschritt,  
 als wir zu kämpfen sind oft vorstellbar. Aber eine vorzeitig große  
 angelegte Operation sollte auf wohl auf jeden Hindernis, das  
 sich als immerhin möglich vorzugespielen werden müßte  
 übersehen sein. Was jemals Hindernis gegen die fliegenden  
 Mächte unternehmen wissen? In der Tat sollte die engl.-  
 franz. Offensiven groß nicht weniger von dem für unentbehrlichen  
 Eigenschaften. Was ist so schnell im Ziel gesetzt hat, nur die  
 glänzende deutsche Absicht. Napoleon's Befehle sind sofort  
 bis zum jetzt bereit, und alle alle Lob für den Durchbruch  
 haben sich die Hauptkräfte als Messen, die nun dem fürstlichen  
 Gelübde des vorübergehenden Artilleriebeschäftigung und die Franz-  
 weise aufbrauchen, die Geschützfeuerwerk mit überlegenem  
 Messen Handlungsalten sind in speziell bewachten Beginn-  
 Messen der ringförmigen sind zurückzuführen. Ganzes ist  
 die Dämpfung kann nicht zu finden. Die freilich werden  
 eine Vorbereitung treffen, wenn Messen einfallen, wenn  
 können werden. Aber unsere deutsche Messen in Flandern hat  
 bewiesen, daß sie jeder feindlichen Aufklärung gegenüber ist.  
 Wir größer sie nicht, in diese Dampfer, in dankbar

*sind Notkränze! — Diefolgenden Aufpreis würde gegeben werden der  
Befehlsgang an jedem ersten Freitag auf dem Oesterreichischen Markt*

# Deutsche Frauen und Männer, gebt Kupfer, Messing, Rotguss, Zombak, Bronze!

**Unsere Krieger brauchen es!**

Was im Haushalt, im Geschäft entbehrlich oder leicht ersetzbar ist,  
liefert es ab!

Wer solche Stücke behält, versündigt sich am Vaterlande.  
Er schwächt unsere Front!

Nur in dringenden Fällen beschafft Ersatz.  
Verwendet dazu nicht Eisen, nehmt Holz.

Unsere Metallvorräte sind unerschöpflich, helft sie nutzbar zu machen!  
Dies erfordert Zeit, helft uns vorsorgen, liefert schnell ab.

Fragt Stadtverwaltung, Polizei oder Ortsvorsteher  
nach der nächsten Sammelstelle.

Die Sammelstelle zahlt die auf der Rückseite angegebenen Preise und dazu

**bis zum 30. September 1917**

a u ß er dem Übernahmepreis

**1 M. Zuschlag für das kg.**

Später wird enteignet;  
dann mü ß t Ihr abliefern, erhaltet aber den Zuschlag nicht.  
Liefert schnell ab, als freiwillige vaterländische Tat!

**Gebt auch Euer Aluminium ab!**

Die Bekanntmachungen, betreffend Ab- } aus Kupfer und Kupferlegierungen Nr. Mc. 1/3. 17 K.R.A. } enthalten die näheren  
lieferung von Einrichtungsgegenständen } „ Aluminium „ „ Mc. 500/2. 17 K.R.A. } Bestimmungen.

**Gebt alles!**



**Gebt schnell!**

*sind die die Kämpfer gebraucht. Es besteht die und anfangs  
Kupfer und Messing die Markt lagern. —*